

PRESSEMITTEILUNG

03.02.2020

A1: Grundhafte Erneuerung zwischen dem Autobahnkreuz Lübeck und der Anschlussstelle Lübeck-Zentrum, Richtungsfahrbahn Nord; die vorbereitenden Arbeiten vom 5.2. bis 29.2.2020, zwischen 09:00 Uhr und 16:00 Uhr

Als eine der ersten Maßnahmen führt die Autobahn GmbH des Bundes Nord die grundhafte Erneuerung der A1 zwischen dem Autobahnkreuz (AK) Lübeck und der Anschlussstelle (AS) Lübeck-Zentrum durch. Die Bauarbeiten auf der Richtungsfahrbahn Nord beginnen voraussichtlich ab dem 20. April 2020 und sollen Ende November 2020 abgeschlossen sein. Zu den Bauarbeiten gehört neben der Erneuerung der Straßenentwässerung auch der Austausch des gesamten Straßenkörpers von Grund auf. In diesem Zusammenhang werden auch die AS Lübeck-Moisling sowie die AS Lübeck-Zentrum erneuert.

Als vorbereitende Arbeit ist es notwendig die Gehölzflächen am Fahrbahnrand auf den Stock zu setzen um die Entwässerungsleitungen austauschen zu können. Auf Grund des Arbeitsschutzes ist es erforderlich, den Standstreifen und den ersten Fahrstreifen im unmittelbaren Arbeitsbereich zu sperren. Die Arbeiten werden in der Zeit vom 5.2. bis zum 29.2.2020 werktags zwischen 9:00 Uhr und 16:00 Uhr durchgeführt.

Hintergrund: Die 2018 gegründete Autobahn GmbH des Bundes wird am 1. Januar 2021 die Verantwortung für Planung, Bau, Betrieb, Erhaltung, Finanzierung und vermögensmäßige Verwaltung der Autobahnen und Fernstraßen in Deutschland übernehmen. Die Niederlassung Nord hat vorzeitig am 1.1.2020 die Arbeit für Planung und Bau für die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein übernommen. Ab dem 1.1.2021 werden die Bundesautobahnen bundesweit nicht mehr in Auftragsverwaltung durch die Länder, sondern in Bundesverwaltung geführt. Mit 13.000 Kilometern Autobahn und zukünftig bis zu 15.000 Mitarbeitern wird die Gesellschaft eine der größten Infrastrukturbetreiberinnen in Deutschland sein. Hoheitliche Aufgaben, die weder dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur obliegen, noch der Autobahn GmbH des Bundes durch Beleihung zugewiesen werden, werden künftig überwiegend durch das FBA (Fernstraßen-Bundesamt) ausgeübt werden.

Pressekontakt:

Christian Merl

Leiter Stabstelle Kommunikation - Die Autobahn Niederlassung Nord

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit - DEGES P3

Tel.: 040 182 104 114

Mobil: 0162 2473840

presse.nord@autobahn.de

merl@degges.de

www.nord.autobahn.de

www.degges.de